GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Gemeinde ROHR im Burgenland; 7551 Rohr 150
03326/52388-0; post@rohr.bgld.gv.at; www.rohr-bgld.at

Nr. 10 / September 2020

Hochwasser 04. August 2020! – Wer ist schuld?

KUNDMACHUNGEN

Liebe Rohrerinnen und Rohrer!

Am 04. August 2020 hat es am späteren Nachmittag ein außergewöhnliches Niederschlagsereignis mit unterschiedlich hohen Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit in unserem Gemeindegebiet gegeben. Diese Niederschlagsmengen innerhalb weniger Minuten von Nord nach Süd von ca. 25 Liter/m² (Ofner Hermann) über 55 Liter/m² (Kremsner Gernot) bis weit mehr als 80 Liter/m² in den Bergen, haben die Erinnerungen und die Angst vor Überflutungen ans Hochwasser von 2009 wieder hochleben lassen. Leider waren wieder einige Haushalte in unserer Gemeinde betroffen, die einen Wasserschaden erlitten haben. Aufgrund der hohen Niederschlagsrate/Stunde (180Liter/Stunde-gemessen bei meiner Wetterstation) hat es enorme Schäden an unseren Güterwegen und Gemeindestrassen durch Abschwemmungen gegeben! Noch in derselben Stunde war die Feuerwehr Rohr mit Pump- und Säuberungsarbeiten bei der betroffenen Ortsbevölkerung zur Stelle. Seitens der Gemeinde waren ebenfalls noch in derselben Stunde ein Bagger, ein Lader u. ortsansässige Gemeindebürger mit ihren Geräten vor Ort, um die betroffenen Wege und Straßen für den Verkehr wieder befahrbar zu machen. Kurz vor Mitternacht waren die wichtigsten Aufräumarbeiten abgeschlossen.
Schon am nächsten Morgen wurden die Straßen und Wege mit einer Kehrmaschine gereinigt, die am stärksten beschädigten Güterwege befestigt und die zu geschwemmten Gräben ausgebaggert und nachgeschnitten.

Ebenso am gleichen Vormittag hat es eine Besichtigung durch die Abteilung 5 Bgld. Baudirektion (DI Koranda) und mir gegeben. Dabei wurden unter anderem auch beide Hochwasserschutzbecken besichtigt. Diese haben ihre wichtige Funktion erfüllt und uns vor einer Überflutung im Ortsgebiet bewahrt. Weiters habe ich DI Koranda mitgeteilt, dass es in unserer Gemeinde einige exponierte Bereiche gibt, die durch örtliche „Hochwasserschutzbauten" die Bevölkerung zusätzlich im Ortsgebiet vor einem Hochwasser schützen und errichtet werden müssen. Dazu wurde mir ein Termin vor Ort zugesagt, um diese exponierten Bereiche (Hochleiten-Weg, Bereich Zach Elfi in Richtung Landesstraße, Kirchgraben ins Ortsgebiet Bereich Fam. Steiner und Fam. Ernst usw.) zu besichtigen und ein „Sicherheits-Konzept" dazu zu erstellen.

Noch vor dem darauffolgenden Wochenende, habe ich als Gemeindevertreter einen Antrag beim Amt der Bgld. Landesregierung zur finanziellen Unterstützung zur Wiederherstellung unserer Wege und Straßen durch den Katastrophenfond eingebracht. Um diesen Antrag und der zu erwartenden finanziellen Hilfe auch die größtmögliche Chance zu geben, habe ich am Samstag und Sonntag einen Dokumentations-Ordner mit Fotos, Auszügen aus dem Grundstücksverzeichnis, Orthofoto-Aufnahmen ALLER betroffenen Wege, Straßen, Böschungen, Gräben usw. erstellt. Am Sonntag-Nachmittag wurde im Beisein von Gemeinderat Gerald Klein und Gemeindearbeiter Patrick Schalk die Dokumentation auf eventuelle Ergänzungen nachgeprüft, um dies dann am nächsten Tag bei der Abteilung 4a (Amt der Bgld. Landesregierung) einzubringen.
Auf meine Nachfrage bei der Abt. 4a, konnte mir zugesichert werden, dass ALLE schon bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen auf ALLEN Wegen und Straßen in unserem Ortsgebiet und auch noch einige ausstehende Arbeiten durch die Auszahlung der Gelder aus dem Katastrophenfonds bezahlt werden können. Nicht zuletzt auch deshalb, weil eben zum Wohle der Bevölkerung, sehr viel (unbezahlte) Zeit dafür aufgewendet wird und der Erfolg den Aufwand wieder vergessen lässt.

Jetzt werden sich sicher einige die Fragen stellen, warum ich diese Zeilen schreibe? Weil aus Dank für diese Arbeit und auch andere Arbeiten für unsere Gemeinde der Gemeinderat und der Bürgermeister als lauter „DEPPATE" öffentlich beschimpft werden bzw. worden sind!!

Mein Dank als Bürgermeister gilt denen die geholfen haben und helfen: Der Feuerwehr Rohr, meinem Vorgänger Hermann Ofner und den ehem. Gemeinderäten bezüglich Hochwasserschutzbecken und vieles mehr, den vielen freiwilligen Helfern aus Rohr und Umgebung, Gemeindearbeiter Patrick Schalk, den Gemeinderäten, den zuständigen Herren der Abt. 4 und 5 der Bgld. Landesregierung, den Erdbauunternehmen aus der Umgebung und denen die Verständnis dafür haben, dass der Bürgermeister nicht Schuld am Hochwasser des 04. August 2020 ist!!

Nächste Gemeinderatssitzung am Freitag, 18. September 2020 um 19.30 Uhr
Für Interessierte werden die Corona-Sicherheitsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Schutzmasken) seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt

Volksbefragung betreffend Straßenbezeichnungen am Sonntag, 11. Oktober 2020 im Gemeindeamt
Nähere Informationen bezüglich Wahlablauf gibt es in Kürze auf dem Postweg und in den nächsten Gemeinde-Mitteilungen

Mikro-ÖV - Gemeindebusse

Mikro-ÖV Systeme versorgen flächenhaft ein bestimmtes Bediengebiet, das sich aus ein oder mehreren Gemeinden zusammensetzt. Der bedarfsgesteuerte Mikro-ÖV soll in erster Linie älteren Personen, Kindern und Jugendlichen Erledigungen ihrer täglichen Wege (Kindergarten, Schule, Arzt, Behörde etc.) erleichtern, er steht aber selbstverständlich sämtlichen Bevölkerungsschichten offen. Wie in den letzten Gemeinde-Mitteilungen schon des Öfteren mitgeteilt, soll in den Gemeinden Gerersdorf-Sulz, Heugraben, Kukmirn und Rohr ein gemeindeübergreifender Dorfbus/Rufbus/Taxi (=Mikro-ÖV-System) installiert werden. Diesbezüglich hat es in den betroffenen Gemeinden eine Umfrage gegeben. In der Gemeinde Rohr im Burgenland sind von etwa knapp 200 Umfragebögen 17 (8%) ausgefüllt retour gekommen. Aufgrund des Umfrage-Ergebnisses (auch in anderen Regionen ist der Anteil der abgegebenen Umfragebögen ein Ähnlicher) soll jetzt die weitere Vorgangsweise in den einzelnen Gemeinden in den Gemeinderatssitzungen beraten und eine Konzepterstellung beschlossen werden. Diese Konzepterstellung wird seitens der Bgld. Landesregierung im Rahmen der Dorferneuerung mit ca. 85% gefördert, so dass für die Gemeinde Rohr ein finanzieller Aufwand in der Höhe von ca. 400 € entsteht.

Verschmutzte Gehsteige, Straßen und heizen im Freien

Immer wieder gibt es Beschwerden, dass unsere Gehsteige, Straßen und Straßengräben durch Zigarettenstummel, Dosen, Bierflaschen usw. auch durch die eigene Bevölkerung verunreinigt werden. Ebenso nehmen die Hinweise zu, dass im Freien Unrat verbrannt wird. Dies erfolgt nicht am Boden, sondern in Blechfässern. Zum einen gilt, dass das Heizen von Unrat verboten ist und zum anderen ist das Abheizen von Papier, Karton, brennbarem Müll usw. in Blechfässern sowie im Freien gesetzlich verboten und kann zu erheblichen Strafen führen!

Auszeichnung

Daniela Fenzal-Erkinger bekam für ihre Tätigkeit als Bewerterin die Bewerterspange in Bronze überreicht. Zu den Gratulanten gesellten sich im Rahmen des Wissenstests der Feuerwehrjugend Rohr Bezirksjugendfeuerwehrreferentin Martina **Grandits**, Ortsfeuerwehrkommandant Gerd **Taucher**, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Martin **Geißegger** und Bürgermeister Gernot **Kremsner**

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Aufgrund der Corona-Situation wurden die Wissenstests der Feuerwehrjugend in den einzelnen Feuerwehren abgehalten. Am 14.08 fanden diese in Rohr statt. Alle Jugendlichen (ein Jugendlicher kam aus Heugraben) konnten die Prüfungen bestens ausgebildet ablegen. Ortsfeuerwehrkommandant Gerd **Taucher**, Jugendbetreuerin Daniela **Fenzal-Erkinger** und Bürgermeister Gernot **Kremsner** sind stolz auf den Nachwuchs in der Feuerwehr.

Unbelehrbar

Leider kommt es bei unseren Glascontainern, Dosencontainern und Altkleidercontainern in letzter Zeit zu vermehrten Fehlwürfen. Diese sind nicht akzeptabel, da die Gemeinde nachkontrollieren muss und bei Beanstandungen für etwaige Zusatzkosten aufkommen muss. Besonders ärgerlich ist, dass im Dosencontainer zwei gelbe Säcke mit Leerdosen aufgefunden worden sind. Die gelben Säcke dazu zu verwenden und die Dosen nicht auszuleeren, spricht nicht für eine Intelligenz derjenigen Person, die glaubt, dass die gelben Säcke gratis sind.
Aufgrund dieser Vorfälle wird seitens der Gemeinde darüber nachgedacht, die Bereiche rund um die Container aber auch im Bauhofbereich, nach rechtlicher Prüfung der Möglichkeiten, mit einer erweiterten Kameraüberwachung auszustatten.

Guter und schneller Arbeitsverlauf

Nach dem Hochwasser sind die Arbeiten an unseren Gemeindestraßen, Güterwegen und öffentlichen Feld-u. Waldwegen zum Großteil, bis auf die Asphaltierungsarbeiten und die selektiven Asphaltausbesserungsarbeiten, abgeschlossen. Aber auch sonst wurden Verkehrswege, welche nicht vom Hochwasser betroffen waren, saniert. Dabei ist anzumerken, dass die Gemeinde Rohr schon immer für die Erhaltung und Sanierung der Güterwege im Ortsgebiet (falls diese Abschnitte im Güterwegförderprogramm sind) um Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung ansucht. Bei den anderen Weg-u. Straßenabschnitten hat die Gemeinde mit Unterstützung durch den Jagdausschuss die **vollen Kosten** zu tragen. Daher die Aufforderung an die Benützer unserer Waldwege und Feldwege im Ortsgebiet, diese auch mit Bedacht zu benutzen und die Tonnenbeschränkungen einzuhalten. Nur so werden wir uns in Zukunft ordentlich befahrbare Wege und Straßen leisten können, da die Förderungen und Zuschüsse mit Sicherheit nicht mehr lange in dieser Form bestehen bleiben werden!! Anzumerken ist noch, dass nicht immer alle Arbeiten fertiggestellt sind, wenn keine Baumaschinen vor Ort sind. Diese „Nachfolgearbeiten“ werden falls überhaupt notwendig, im Nachhinein erledigt. Ebenso ist es üblich, dass beim Graben schneiden vor dem Durchlass tiefer geschnitten wird, da sich in diesem Bereich der Schlamm absetzen soll und nicht im Durchlass.

Rohr im Burgenland 15.09.2020

Mit freundlichem Gruß

Gernot Kremsner

Gernot Kremsner, Bürgermeister